

Übung zu Grundlagen und Markt der Immobilienwirtschaft

Nr.: 10-10-001

Kopien brauchen Originale!

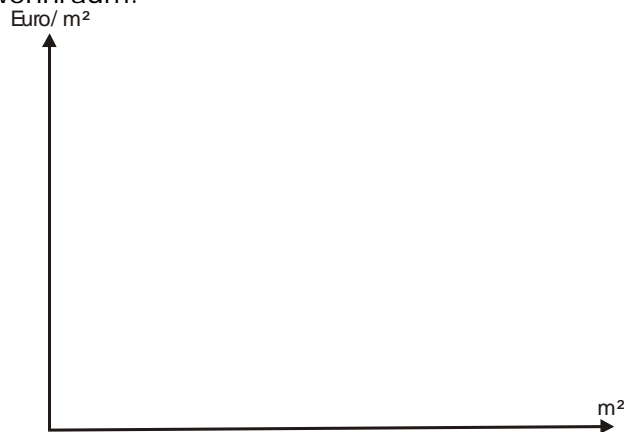
Die Nutzung der Aufgaben der Immothek24 ist nur zu privaten Übungszwecken zulässig. Neben den Mitarbeitern der Immothek24 sind nur auf www.immothek24.de registrierte Dozenten und Bildungsträger zur Verwendung der Lehrmaterialien im Unterricht berechtigt. Melden Sie Verstöße an info@immothek24.de.

1. Aufgabe

Definieren Sie den Begriff "Wohnungsmarkt".

2. Aufgabe

Zeichnen Sie in das Koordinatensystem das kurzfristige Angebot und die kurzfristige Nachfrage nach Mietwohnraum.



3. Aufgabe

Ein Wohnungsunternehmen bietet i.d.R. physische Wohnungen an. Wie könnte diese Ausrichtung langfristig optimiert werden.

4. Aufgabe

Wie kann der Immobilienmarkt charakterisiert werden?

5. Aufgabe

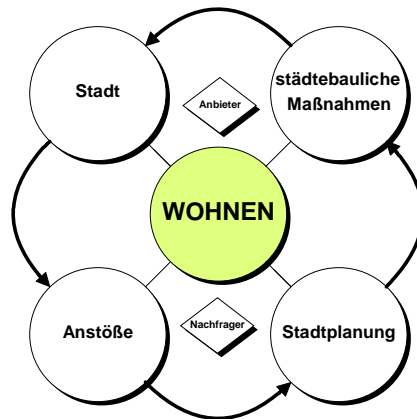
Was gehört zum Boden im wirtschaftlichen Sinn?

6. Aufgabe

Worin unterscheiden sich Baubetreuer und Bauträger?

7. Aufgabe

Interpretieren Sie die folgende Grafik:



8. Aufgabe

Man bezeichnet Wohnungen als heterogene Güter mit hohem Komplexitätsgrad. Was meint man damit?

9. Aufgabe

Wohnraum gilt als unteilbares Gut. Welche Konsequenz hat dies für die Nachfrage nach Wohnraum bei steigenden Mieten?

10. Aufgabe

Wohnraum gilt auch als nicht substituierbar. Welche Konsequenz hat dies für die Nachfrage nach Wohnraum bei steigenden Mieten?

11. Aufgabe

Was versteht man unter einem Vermietermarkt?

12. Aufgabe

Seit einiger Zeit wird im Immobilienmanagement zunehmend der gesamte Lebenszyklus (von der Entwicklung über die Bewirtschaftung bis zum Abriss) einer Immobilie betrachtet. Wie nennt man diese Managementdisziplin.

13. Aufgabe

Wie wird die Nachfrage nach Mietwohnraum tendenziell reagieren?

Situation		Nachfrage nach Mietwohnraum	
		steigt	sinkt
a)	Die Kaufpreise für Eigentumswohnungen steigen.		
b)	Die Betriebskosten sinken.		
c)	Die Zinsen für Fremdkapital sinken.		
d)	Das Lohnniveau sinkt.		
e)	Die allgemeinen Lebenshaltungskosten steigen.		

14. Aufgabe

Nennen Sie fünf Gründe, warum eine Person zum Wohnungssuchenden wird.

15. Aufgabe

Nennen Sie fünf mögliche Anforderungen eines Wohnungssuchenden an seine neue Wohnung.

16. Aufgabe

- a) **Mietbelastungsquote:** Wie hoch war nach Angaben des Statistischen Bundesamtes die mittlere Mietbelastungsquote (Verhältnis der Bruttokaltmiete zu Nettoeinkommen) im Jahr 2010 in etwa?

5% 20% 35% 50%

- b) **Wohnfläche je Einwohner:** Wie hoch war nach Angaben des Statistischen Bundesamtes die mittlere Wohnfläche je Einwohner im Jahr 2014 in etwa?

25m² 30m² 45m² 55m²

- c) **Wohneinheiten:** Wie viele Wohneinheiten gab es nach Angaben des Statistischen Bundesamtes in Deutschland im Jahr 2014 in etwa?

20 Mio. 30. Mio. 40. Mio. 50.Mio.

17. Aufgabe

Nennen Sie eine mögliche Weiterbildung nach Abschluss als Immobilienkaufmann/ Immobilienkauffrau.

18. Aufgabe

Ihnen wird eine Visitenkarte überreicht auf der vor dem Namen die folgende Bezeichnung steht: MRICS Wofür steht diese Abkürzung?